

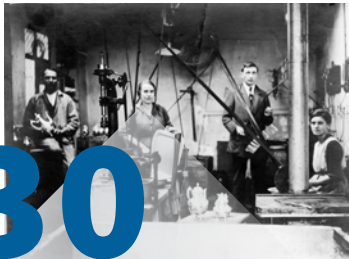
# Unsere Firmengeschichte

Wir sind dankbar für den Mut und den Erfindergeist, den Alwin Müller und Leonhard Reingruber bewiesen haben, als sie seinerzeit gemeinsam den Grundstein unserer heutigen Arbeit gelegt haben.

## DIE ERSTEN EXPERIMENTE ZUR VEREDELUNG VON ALUMINIUM

In den frühen **1930er Jahren** wurde mit den ersten Versuchen zur Veredelung von Aluminium schließlich der Weg eingeschlagen, den wir bis heute gehen. Während die Entwicklung des Eloxalverfahrens noch in vollem Gange ist, trennen sich **1935** die Wege der beiden Inhaber. Als **1937** das

# 1930



erste größere Eloxalbad erstellt wird und Alwin Müller sein Patent zur Aluminiumveredelung anmeldet, sind wir wieder der einzige Betrieb Bayerns und damit absoluter Vorreiter auf diesem Gebiet.



## NEUAUFBAU IN DER KÜNHOFERSTRASSE 5, UNSEREM HEUTIGEN FIRMENSITZ

Trotz der herben Rückschläge des Krieges – das mühevoll erworbene, wertvolle Spezialwissen war vorhanden und sollte weiterhin genutzt werden. **Ab 1950** nahm der Betrieb im neu erworbenen Gebäude

# 1950

in der Künhoferstraße seine Arbeit auf. Zusammen mit der Belegschaft, die schon seit Beginn an seiner Seite ist, hatte Alwin Müller den Betrieb während und nach dem 2. Weltkrieg zweimal neu aufgebaut. Ein unvorstellbarer Kraftakt. Und doch findet er noch die Zeit sich politisch zu engagieren – **1948** wählen ihn die Bürger des Landkreises Sulzbach-Rosenberg zu ihrem Landrat.



# 1970

Diese erhält ab **1970** Unterstützung von Neffe Alwin Müller Junior. Er verkörpert die zweite Generation im Hause Müller und wird schon bald zum neuen Alleininhaber der Firma.



# 1990

Und die Entwicklung ging immer weiter. Nach ersten Versuchen im Bereich Harteloxieren **ab 1990**, zählt auch diese Technik schon vier Jahre später zu den besonderen Spezialgebieten im Haus. Die Behandlung von Werkstücken aus Aluminium ist gefragt – die Konzentration auf dieses Material ab den 2000ern daher eine vorausschauende unternehmerische Konsequenz.

Während Vater Alwin sich seit 1990 schrittweise in den Ruhestand zurückzieht, tritt Sohn Oliver in die Fußstapfen seiner beiden Vorgänger und übernimmt die Leitung des Familienbetriebes. Schon bald ist er der alleinige Inhaber und führt das Unternehmen als erfolgreichen und modernen Betrieb für Aluminiumveredelung ins neue Jahrtausend.

## SOHN OLIVER MÜLLER ÜBERNIMMT DEN BETRIEB IN 3. GENERATION



# 2010

## 2015: DAS ALWIN-MÜLLER-TEAM BESTEHT INZWISCHEN AUS 20 FESTEN MITARBEITERN

Laufende Sanierungen und Umbauten am Firmengebäude, eine neue Abwasseranlage und der Einsatz von Photovoltaik zur Energiegewinnung halten den Betrieb auf dem Stand der Zeit. Offene und helle Produktionsräume sowie Büros schaffen

# 1921

## AM 04. FEBRUAR 1921 IST DIE GEBURTSTUNDE UNSERES UNTERNEHMENS

In einem nur 29 Quadratmeter großen Waschhaus in der Regensburger Straße in Nürnberg machte sich eine Handvoll Leute ans Werk. Das Portfolio umfasste Verchromen, Vergolden, Versilbern, Verkupfern, außerdem Schleifen und Polieren. Auf die Leistungsfähigkeit von Müller und Reingruber – Galvanische Anstalt vertrauten unter

anderem die Olympia Schreibmaschinen-Werke sowie Siemens und erteilten umfangreiche Veredelungsaufträge.

Die positive Entwicklung des jungen Unternehmens verlief ganz im Sinne der Firmengründer: Am neuen Betriebssitz – seit 1922 in der Hinteren Cramergasse 10 in Nürnberg – wurde schon vier Jahre später ein ganz eigenes Verchromungsverfahren angewandt. Zu damaliger Zeit einmalig in ganz Bayern.



# 1940

Bis Kriegsende wurden hauptsächlich Aufträge für den Flugzeug- und Schiffsbau ausgeführt. Während der Luftangriffe auf Nürnberg **1945** wurde der Betrieb – nun in der Ottostraße 13 – leider völlig zerstört. Doch Aufgeben war keine Option. In einer Kegelbahn in Sulzbach-Rosenberg wurde die Arbeit bestmöglich weitergeführt.

# 1960

Der Betriebsgründer und alleinige Inhaber Alwin Müller verstirbt **am 23. November 1963** und hinterlässt sein Lebenswerk seiner Frau Margarete.



# 1980

## VOM REINEN ELOXAL-BETRIEB ZUR VIELSEITIGEN OBERFLÄCHENVEREDELUNG BEI ALUMINIUM

Bis ins **Jahr 1981** war unser Unternehmen als reiner Eloxalbetrieb bekannt. Von da an wurden zusätzliche, am Markt nachgefragte Techniken ins Leistungsprogramm aufgenommen: Vernickeln, Veredeln und Verzinken gehören seither zum Portfolio.

# 2000

Um den Anforderungen in der Oberflächentechnik gerecht zu werden, wird **2003** ein Qualitätsmanagement mit umfassender Dokumentation eingeführt und der Betrieb nach ISO zertifiziert. Das Leistungsprogramm wird um die partielle Beschichtung erweitert, außerdem das Chromatieren mit Sur Tec 650 eingeführt – als Chrom 6-freie Alternative.



ein angenehmes Arbeitsklima. Alles läuft hervorragend, als **2018** leider unerwartet und viel zu früh, mit nur 55 Jahren, Oliver Müller – Inhaber, Geschäftsführer und von allen gemochter Chef stirbt. Ein schwerer Schlag für Familie und Belegschaft. Er hat den Betrieb über 25 Jahre geleitet, seine Mitarbeiter verständnisvoll geführt und motiviert. Seine menschliche Art, seine Weitsicht und sein Humor waren

für uns alle eine Bereicherung und werden weiterhin unser Ansporn sein.

**Der Betrieb geht an seine Ehefrau Cornelia Müller über**, die Geschäftsleitung übernimmt Nichte Linda Peine. Die Zeit dieses Übergangs war nicht leicht, doch gemeinsam als Team haben wir alles gegeben, um das Vermächtnis in Ehren zu halten und das Unternehmen erfolgreich weiterzuführen.